



Palmsonntag



Dieser Impuls bietet die Möglichkeit, Palmsonntag im Kreise der Familie, mit den Kindern oder auch allein für sich zu feiern. Es ist ein Impuls mit Vorschlägen der Gestaltung, welche übernommen, auf die eigene Situation angepasst werden oder auch ausgelassen werden können. Wir hoffen, dass wir im Gebet und im Geiste verbunden sein können und in einiger Zeit wieder zusammenkommen können und ein wahres Fest der Auferstehung feiern können.

Ankommen

Die Zeit zu beginnen ist jetzt, die Zeit für den Anfang ist hier.

Hier und jetzt will die Verheißung sprechen, hier und jetzt wollen wir Jesus in unserer Mitte begrüßen und sein Wort hören.

Sonntagevangelium Matthäus, 21,1-11

1 Als sie sich Jerusalem näherten und nach Betfage am Ölberg kamen, schickte Jesus zwei Jünger aus 2 und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los und bringt sie zu mir! 3 Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen. 4 Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: 5 Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist sanftmütig und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers. 6 Die Jünger gingen und taten, wie Jesus ihnen aufgetragen hatte. 7 Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. 8 Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. 9 Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! 10 Als er in Jerusalem einzog, erbebte die ganze Stadt und man fragte: Wer ist dieser? 11 Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

Ein paar Gedanken zum Evangelium

Ein besonderer Moment – Jesus zieht mit seinen Jüngern als der Messias in Jerusalem ein – und die Leute jubeln ihm zu. Ein besonderer Moment... Vielleicht ist es gar nicht mal so vielen aufgefallen. Wieder einmal ein selbsternannter Messias der meint in Jerusalem effektiv einzuziehen zu müssen. Das kam zur damaligen Zeit fast täglich vor. Unterm Volk herrschte Endzeitstimmung und daher trat ein Erlöser nach dem anderen auf. Es hätte gut passieren können, dass Jesus völlig

übersehen wird und im Strudel der Geschichte untergeht. Aber das ist nicht geschehen. Jesus hat sich herausgehoben, seine Botschaft blieb.

Warum? Vielleicht haben Menschen gespürt, dass da mehr dahinter steckt, als nur die Hirngespinnste irgendeines Spinners. Vielleicht haben Menschen gespürt, dass Jesu Botschaft ein Fundament und eine Basis haben, die letztendlich göttlich sein muss. Vielleicht haben Menschen gespürt, dass da einer ist, der anders ist als all die anderen, die noch so unterwegs sind.

Es gilt die Augen offen zu haben um das zu entdecken, was sich von der Masse abhebt, das was besonders ist - worin sich Gottes Wirken zeigt. Und wenn wir dieses besondere in der Welt entdeckt haben, das ist es dann auch wert, dass auch wir aus voller Überzeugung und aus vollem Herzen Hosanna rufen.

Auch oder gerade jetzt, können wir in der Natur und in unserem Leben die kleinen Zeichen Gottes erkennen. Das einzige, was wir dafür tun müssen ist unsere Augen und Herzen offenzuhalten.

Fürbitten

Guter Gott,

wir bitten dich für die Menschen, die von der Pandemie betroffen sind, gesundheitlich, emotional oder auch wirtschaftlich.

Wir bitten dich für die Menschen, die ihre Augen und Herzen verschlossen haben, hilf Ihnen sie zu öffnen und die Zeichen deines Wirkens zu sehen.

Im Gebet sind wir mit allen Christinnen und Christen vereint:

Vater Unser

Segen

Grüne Zweige in den Händen: Gesegnet mit Hoffnung.

Ein Jubel auf den Lippen: Gesegnet mit Freude.

Ein Kreuz vor Augen: Gesegnet mit Stärke.

Die Sonne hinter den Wolken: Gesegnet mit Vertrauen.

Das Leben im Blick: Gesegnet mit Auferstehung.

– Roland Breitenbach

So segne uns der dreieine Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Möglichkeit Palmbuschen selber zu segnen

Gerne können Sie ihren Palmbuschen auch selber segnen. Hierfür können Sie folgendes Gebet verwenden:

Als Jesus in die Stadt einzog, schnitten die Menschen Zweige von den Bäumen und jubelten Jesus zu.

Gott, segne unsere grünen Zweige, die uns an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnern. Für uns sind sie ein Zeichen, dass Jesus den Tod überwunden hat. Wir bekennen, dass das Leben siegen wird, wenn wir in Christus sterben. Dazu ermutige uns und halte uns in seinem Geist, Christus unser Herr und Bruder. Amen.

Mit einer Kerze bis Ostern

Um die Zeit bis Ostern zu Hause kreativ zu gestalten wird der folgende Vorschlag vorgestellt.

Hierfür benötigen Sie eine Kerze, Blattwachs in verschiedenen Farben oder Papier und Stifte oder die jeweiligen Symbole, je nachdem, für welche Gestaltungsmöglichkeit Sie sich entscheiden.

Am Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag versammelt sich die Familie zu einem Hausgottesdienst/Impuls und gestaltet dabei - mit den Tagen entsprechenden Symbolen - eine Osterkerze oder legt die Symbole um die Kerze!

Gestartet wird am Palmsonntag mit einem Palmzweig, den Sie mit Wachs auf der Kerze anbringen, zur Kerze dazulegen oder selber gestalten können.

*Für die Tage der Karwoche bieten wir ihnen einen Impuls der sich über die Zeit vom Gründonnerstag bis Ostern erstreckt. Dieser Impuls wird rechtzeitig in den Kirchen aufliegen und sie finden ihn auf unserer Homepage unter: **www.pfarrverband.com***